

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Wallrich Marathon Balance

31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht Wallrich Marathon Balance	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Allgemeine Angaben	23

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF (Sons-
tige Sondervermögen)

Wallrich Marathon Balance

in der Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht Wallrich Marathon Balance

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Anlageziele

Der Wallrich Marathon Balance strebt als Anlageziel und unter Inkaufnahme möglicher Marktrisiken die Erzielung eines Wertzuwachses an. Die Erzielung eines Anlageerfolges ist auf einen langfristigen bis dauerhaften Zeithorizont angelegt. Um das Anlageziel zu erreichen, investiert der Fonds möglichst breit in nationale und internationale Aktien und Renten, Rohstoffe sowie Investmentvermögen („vermögensverwaltender Charakter“). Ein Großteil der Performance soll aus der strategischen Vermögensaufteilung resultieren. Darüber hinaus können Derivate zur Performance-Optimierung und zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Marktentwicklung während des Geschäftsjahres

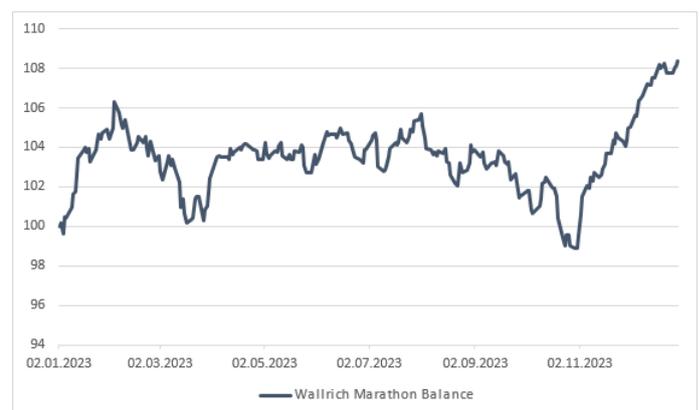
Nüchtern betrachtet stand das Anlagejahr 2023 unter keinem guten Stern. In der Eurozone lag die Inflationsrate zum Jahreswechsel 2022/2023 hoch, die Abkehr von der Nullzinspolitik nahm immer mehr an Dynamik auf und die heimische Wirtschaft drohte in eine Rezession abzugleiten. Andererseits läuft die Börse nun einmal voraus. Die insgesamt gute Entwicklung bei Aktien und verschiedenen Anleiheklassen im Jahr 2023 kam überraschend, auch wenn wohl kaum ein Analyst mit einer derart positiven Performance in einzelnen Segmenten gerechnet hatte. Hervorzuheben sind hier beispielsweise deutsche und europäische Blue Chips. Der DAX konnte im Laufe des Jahres ca. 19% zulegen, beim Euro Stoxx 50 Performanceindex war es sogar noch geringfügig mehr. Dabei kommt in diesen beiden Werten allerdings nur die halbe Wahrheit zum Ausdruck. Insbesondere waren es nämlich die großen Unternehmen, die für Begeisterung gesorgt haben, während viele Mid- und Small-Caps der positiven Entwicklung zum Teil deutlich hinterherhinkten. So hat beispielsweise der MDAX, der die führenden Unternehmen des

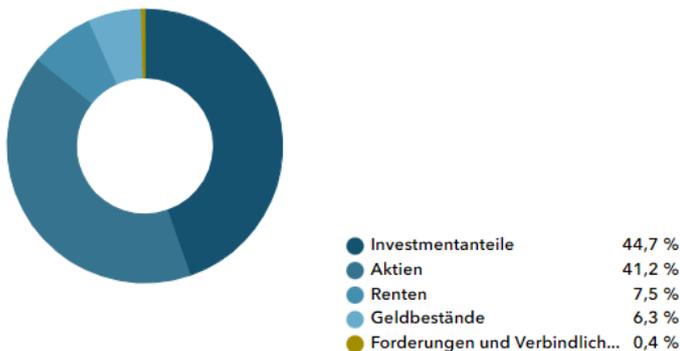
deutschen Mittelstands repräsentiert, das zurückliegende Jahr auch „nur“ mit Zugewinnen von ca 7,0% beendet. Hinzukommt die schwankende Entwicklung im Jahresverlauf. Nach fulminantem Jahresstart haben sich die internationalen Aktienmärkte nach einem ersten Rückschlag im Frühjahr im Zusammenhang mit den Insolvenzen verschiedener US-Banken und der Quasi-Pleite der Credit Suisse zunächst weiter nach oben entwickelt. Anschließend folgte eine deutliche Korrektur, die beim DAX im Maximum über zehn Prozent ausgemacht hat, bevor die Aktienkurse, getrieben von stark rückläufigen Inflationsraten und massiver Zinsfantasie für 2024, ihre positive Entwicklung wieder aufnehmen konnten. Von diesem Umfeld sowie einigen konstruktionsbedingten Merkmalen haben Optionsprämienfonds besonders profitiert.

Entwicklung des Wallrich Marathon Balance

Beim Wallrich Marathon Balance handelt es sich um einen vermögensverwaltenden Fonds, der unter Berücksichtigung einer möglichst breiten Streuung in praktisch alle Assetklassen investieren darf. In dem herausforderndem Jahr 2023 hat sich der WM Balance mit einer Performance von 8,49% entwickelt.

Der Anteilwert hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:



Portfoliostruktur:**31.12.2023:*****31.12.2022:***

*Die Differenzen im Vergleich zur Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien und der Handel mit Futures ursächlich.

Übersicht über die Anlagegeschäfte während des Berichtszeitraumes

Die im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Risikoanalyse**Adressausfallrisiken:**

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder. Das Risiko des Emittentenausfalls bei den gehaltenen Zertifikaten soll durch eine angemessene Bonität und Streuung der Emittenten reduziert werden.

Adressenausfallrisiko Zielfonds:

Der Fonds legt einen Teil seines Vermögens in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien, Renten, Investmentanteile, Optionen und Währungen.

Zinsänderungsrisiken:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzei-

ten.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Währungsrisiko Zielfonds:

Die Zielfonds können in Fremdwährung aufgelegt worden sein bzw. in entsprechenden Fremdwährungen investieren. Ferner legen in Euro notierte Zielfonds ganz oder teilweise in Ländern außerhalb des Euroraums an. Das Währungsrisiko soll durch eine Diversifizierung gesteuert und begrenzt werden.

Liquiditätsrisiko Zielfonds:

Der Fonds investiert den überwiegenden Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Liquiditätsrisiko Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiko Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und zu einem Teil in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zertifikate:

Der Fonds investiert sein Vermögen zu einem Teil in Zertifikate. Die Veräußerung der Zertifikate zu marktgerechten Kursen hängt auch davon ab, dass von den Emittenten ein funktionierender Sekundärmarkt angeboten wird. Das Liquiditätsrisiko soll durch eine angemessene Gewichtung der Emittenten begrenzt werden.

Zinsänderungsrisiko Zielfonds:

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Sofern die Zielfonds in festverzinsliche Wertpapiere investieren könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Operationelles Risiko:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen: Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses. Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert. Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesses wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Sonstige Risiken:

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH. Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Asset Management AG ausgelagert.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	9.166.148,19	102,02
1. Aktien	1.784.682,99	19,86
2. Anleihen	1.166.895,92	12,99
3. Zertifikate	240.680,00	2,68
4. Investmentanteile	5.940.186,50	66,11
5. Bankguthaben	26.499,96	0,29
6. Sonstige Vermögensgegenstände	7.202,82	0,08
II. Verbindlichkeiten	-181.361,95	-2,02
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten	-160.050,14	-1,78
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-21.311,81	-0,24
III. Fondsvermögen	EUR 8.984.786,24	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		2.946.234,96	32,79
Aktien							EUR		1.784.682,99	19,86
DE000A1K0375	artnet		STK	42.617	0	22.383	EUR	7,4500	317.496,65	3,53
DE000BAY0017	Bayer AG		STK	11.000	15.300	13.000	EUR	33,4900	368.390,00	4,10
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG		STK	1.800	0	1.700	EUR	100,4400	180.792,00	2,01
DE0007037129	RWE AG		STK	7.000	0	8.000	EUR	41,0500	287.350,00	3,20
DE0007164600	SAP SE		STK	1.200	1.600	400	EUR	139,6400	167.568,00	1,87
US0378331005	Apple Inc.		STK	1.300	1.300	0	USD	193,5800	226.572,43	2,52
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	700	700	0	USD	375,2800	236.513,91	2,63
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		920.871,97	10,25
US91282CFV81	4.1250% United States of America DL-Notes 2022(32) Ser.F-2032		USD	1.000	1.000	0	%	102,2813	920.871,97	10,25
Zertifikate							EUR		240.680,00	2,68
DE000A059GB0	Xetra-Gold		STK	4.000	4.000	0	EUR	60,1700	240.680,00	2,68
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR		49.680,00	0,55
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		49.680,00	0,55
DE000A2YNQ58	0.5000% Wirecard AG Anleihe v. 19/24		EUR	300	0	0	%	16,5600	49.680,00	0,55
Nicht notierte Wertpapiere							EUR		196.343,95	2,19
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		196.343,95	2,19
DE000A30VKC3	5.0000% V-Bank AG FLR-Nachr.Inh.-Sch.22(27/unb.)		EUR	200	0	0	%	98,1720	196.343,95	2,19
Investmentanteile							EUR		5.940.186,50	66,11
KVG - eigene Investmentanteile							EUR		2.783.380,00	30,98
DE000A2DTL29	Wallrich AI Libero Inhaber-Anteile P		ANT	11.750	0	0	EUR	104,2400	1.224.820,00	13,63
DE000A2JQH30	Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile		ANT	13.600	0	1.000	EUR	114,6000	1.558.560,00	17,35
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR		3.156.806,50	35,14
IE00BGBN6P67	Inves.Mkt.II-I.Elw.GI.B.UC.ETF Registered Acc.Shs USD o.N.		ANT	10.000	3.500	7.000	EUR	80,4700	804.700,00	8,96
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE		ANT	11.600	11.600	0	EUR	148,5400	1.723.064,00	19,18
IE00B3YCGJ38	I.M.-I.S&P 500 UETF Registered Shares Acc o.N.		ANT	750	750	0	USD	931,5700	629.042,50	7,00
Summe Wertpapiervermögen							EUR		9.132.445,41	101,64
Bankguthaben							EUR		26.499,96	0,29
EUR - Guthaben bei:							EUR		5,26	0,00
Bank: Norddeutsche Landesbank -GZ-			EUR	5,26				5,26	0,00	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	26.494,70	0,29
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		CHF	213,50				229,88	0,00
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		GBP	15,01				17,26	0,00
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		USD	29.153,16				26.247,56	0,29
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	7.202,82	0,08
	Zinsansprüche		EUR	7.202,82				7.202,82	0,08
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-160.050,14	-1,78
EUR - Kredite							EUR	-160.050,14	-1,78
	Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG		EUR	-160.050,14				-160.050,14	-1,78
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-21.311,81	-0,24
	Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾		EUR	-21.311,81				-21.311,81	-0,24
Fondsvermögen							EUR	8.984.786,24	100,00
Anteilwert Wallrich Marathon Balance I							EUR	107,46	
Umlaufende Anteile Wallrich Marathon Balance I							STK	83.614,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.12.2023				
Britisches Pfund	(GBP)	0,869800	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,928750	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,110700	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):				
ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DE000BASF111	BASF SE	STK	0	4.000
DE0005140008	Deutsche Bank AG	STK	20.000	60.000
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	0	2.000
DE0008232125	Deutsche Lufthansa	STK	0	90.000
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	0	30.000
DE0007664039	Volkswagen Vorzugsaktien	STK	0	2.400
Verzinsliche Wertpapiere				
DE0001102333	1.7500% Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	EUR	0	500
Investmentanteile				
KVG - eigene Investmentanteile				
LU1148628354	WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N.	ANT	0	3.000
Gruppenfremde Investmentanteile				
IE00B1XNHC34	iShsII-S&P GI Clean Ergy UCITS Registered Shares o.N.	ANT	0	60.000

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)				
Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte				
(Basiswerte: DAX Index)	EUR			3.876
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte: DAX Index)	EUR			10.968
Zinsterminkontrakte				
Gekaufte Kontrakte				
(Basiswerte: 10Yr. U.S.A. States Treasury Notes (synth. Anleihe) Bundesrep.Deutschland Euro-BUND synth. Anleihe)	EUR			7.889

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) WALLRICH MARATHON BALANCE I

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	103.260,41
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	903,38
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	14.563,95
4.	Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	29.908,61
5.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	5.441,88
6.	Erträge aus Investmentanteilen	51.355,52
7.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-271,01
8.	Sonstige Erträge	18.173,43
Summe der Erträge		223.336,17
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.303,83
2.	Verwaltungsvergütung	-120.002,03
3.	Verwahrstellenvergütung	-4.998,42
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.263,57
5.	Sonstige Aufwendungen	-1.786,87
6.	Aufwandsausgleich	18.611,93
Summe der Aufwendungen		-118.742,79
III. Ordentlicher Nettoertrag		104.593,38
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	302.655,93
2.	Realisierte Verluste	-824.740,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		-522.084,37
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-417.490,99
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	370.022,61
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	836.945,82
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.206.968,43
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		789.477,44

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS WALLRICH MARATHON BALANCE I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2023)		9.643.265,06
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		-176.444,68
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-1.195.875,45
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.080.308,39	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.276.183,84	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-75.636,13
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		789.477,44
davon nicht realisierte Gewinne	370.022,61	
davon nicht realisierte Verluste	836.945,82	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2023)		8.984.786,24

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS WALLRICH MARATHON BALANCE I ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.670.942,41	19,98
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.263.693,10	15,11
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-417.490,99	-4,99
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	824.740,30	9,86
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-1.350.723,38	-16,15
1. Der Wiederanlage zugeführt	-3.005,52	-0,04
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.347.717,86	-16,12
III. Gesamtausschüttung	320.219,03	3,83
1. Zwischenausschüttung (Ex-Tag 28.07.2023)	176.444,68	2,11
a) Barausschüttung	176.444,68	2,11
2. Endausschüttung	143.774,35	1,72
a) Barausschüttung	143.774,35	1,72

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE WALLRICH MARATHON BALANCE I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2023	8.984.786,24	107,46
2022	9.643.265,06	100,76
2021	10.850.284,99	107,30
2020	10.134.626,26	96,21

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV)		
MSCI - World Index		90,00%
iBoxx EUR Corporates Total Return Index in EUR		10,00%
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV		
kleinster potenzieller Risikobetrag		0,91%
größter potenzieller Risikobetrag		3,04%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		1,39%
Risikomodell (§10 DerivateV)		Full-Monte-Carlo
Parameter (§11 DerivateV)		
Konfidenzniveau		99,00%
Haltedauer		1 Tage
Länge der historischen Zeitreihe		1 Jahr

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert Wallrich Marathon Balance I	EUR	107,46
Umlaufende Anteile Wallrich Marathon Balance I	STK	83.614,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE WALLRICH MARATHON BALANCE I

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,59 %
---	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	52.150.612,73
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	52.150.612,73
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 14.877,29 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALVERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für den Wallrich Marathon Balance I sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
IE00B3YCGJ38	I.M.-I.S&P 500 UETF Registered Shares Acc o.N. ¹⁾	0,05
IE00BGBN6P67	Inves.Mkt.II-I.Elw.GI.B.UC.ETF Registered Acc.Shs USD o.N. ¹⁾	0,65
DE000A0F5UF5	iShares NASDAQ-100 UCITS ETF DE ¹⁾	0,30
IE00B1XNHC34	iShsII-S&P GI Clean Ergy UCITS Registered Shares o.N. ¹⁾	0,65
DE000A2DTL29	Wallrich AI Libero Inhaber-Anteile P ¹⁾	0,95
DE000A2JQH30	Wallrich AI Peloton Inhaber-Anteile ¹⁾	0,95
LU1148628354	WALLRICH-Prämienstrategie Actions au Porteur I o.N. ¹⁾	0,60

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Wallrich Marathon Balance I		
Sonstige Erträge		
Erträge aus Kick-Back-Zahlungen	EUR	18.173,43
Sonstige Aufwendungen		
Kosten für Marktrisiko- und Liquiditätsmessungen	EUR	997,19

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	EUR	1.475.752
davon Führungskräfte	EUR	1.475.752
davon andere Risktaker	EUR	0

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Wallrich Asset Management AG für das Geschäftsjahr 2022/2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Wallrich Asset Management AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 387.742,19
davon feste Vergütung	EUR 0,00
davon variable Vergütung	EUR 0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	2

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung umfasst den Aufwandsposten Personalaufwendungen ohne soziale Abgaben des letzten im Unternehmensregister veröffentlichten Jahresabschlusses.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

Anpassung der Allgemeinen Anlagebedingungen zum 15.11.2023.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	0,00%
Gesamthöhe des Leverage nach der Brutto-Methode im Berichtszeitraum	1,10
Leverage-Umfang nach Brutto-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
Gesamthöhe des Leverage nach der Commitment-Methode im Berichtszeitraum	1,10
Leverage-Umfang nach Commitment-Methode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00

ANGABEN ZU NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL NACH § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Die Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert.

Die Risikosteuerung und -überwachung erfolgt insbesondere mit Hilfe der Berechnung von potenziellen Risikobeträgen für das Marktrisiko, der Ermittlung von Leverage-Kennzahlen, der Durchführung von Stresstests sowie der Einrichtung eines Limitsystems mit quantitativen Anlagegrenzen. Für das Risikomanagement hat die HANSAINVEST standardisierte Prozesse definiert und implementiert, die regelmäßig von der Gesellschaft überprüft werden.

Weitergehende Informationen zu den wesentlichen Risiken im Berichtszeitraum sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden.

Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Hamburg, 23. April 2024

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Wallrich Marathon Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31.12.2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsur-

teil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseati-*

sche Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 24.04.2024

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)
- Nicholas Brinckmann (bis zum 10.02.2024)
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 372,400 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST